

Medienmitteilung

Datum: 05. März 2026
Sperrfrist: keine

Vielfalt leben – Rassismus verhindern

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus setzen die Kantone Nidwalden und Obwalden gemeinsam einen Schwerpunkt auf frühe Prävention. Am Samstag, 14. März 2026, laden sie zu einem kreativen Familiennachmittag in Hergiswil ein. Sie zeigen, wie Geschichten und Bücher dazu beitragen können, Vielfalt selbstverständlich zu leben und Rassismus früh vorzubeugen.

In der Schweiz nutzen Kantone, Fachstellen, Vereine und Organisationen den Internationalen Tag gegen Rassismus, um ein Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen und die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren. Bereits in den vergangenen drei Jahren haben Nidwalden und Obwalden gemeinsam Anlässe im Rahmen der Aktionswoche organisiert und mit allen Zentralschweizer Kantonen koordiniert.

Frühe Sensibilisierung ist entscheidend

Vorurteile entstehen früh – Offenheit und Respekt ebenso. Rassistische Denkmuster sind nicht angeboren, sie werden erlernt. Sind vielfältige Kinderbücher im Familienalltag oder in Bibliotheken leicht zugänglich, prägen sie früh ein realistisches Bild unserer Gesellschaft. Kinder erkennen sich darin wieder und lernen gleichzeitig, Unterschiede als normal wahrzunehmen. «Kinder stellen Fragen, lange bevor sie bewerten. Wenn wir ihnen vielfältige Geschichten anbieten, fördern wir Neugier statt Abgrenzung», sagt der Nidwaldner Regierungsrat Peter Truttmann. Die Veranstaltung «Von klein auf stark für Vielfalt» im Rahmen der diesjährigen Aktionswoche schafft einen Raum, in dem Kinder Vielfalt spielerisch erleben und Eltern und ihre Bezugspersonen konkrete Impulse für den Alltag erhalten. Ziel ist es, früh Vertrauen, Offenheit und gegenseitigen Respekt zu stärken.

Geschichten als Brücke zwischen Kindern und Erwachsenen

Zentraler Bestandteil des Nachmittags ist eine Lesung mit anschliessendem Collage-Workshop mit der Kinderbuchautorin und -illustratorin Eymard Toledo. Die Autorin vermittelt den Kindern spielerisch Empathie, Offenheit und einen respektvollen Umgang. Ergänzt wird das Programm durch die mobile Lotte-Bibliothek sowie Baobab Books, Fachstelle zur Förderung der kulturellen Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur. «Bücher eröffnen Gespräche, die sonst oft fehlen. Sie helfen Eltern,

schwierige Themen einfach und ehrlich anzusprechen», sagt der Obwaldner Regierungsrat Christoph Amstad.

Ein Angebot für die ganze Familie

Der Familiennachmittag «Von klein auf stark für Vielfalt» findet am Samstag, 14. März 2026, im Singsaal Matt in Hergiswil statt. Die Angebote richten sich an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren und ihre Eltern. Es sind auch weitere Bezugspersonen eingeladen. Die Kantone Nidwalden und Obwalden setzen damit ein klares Zeichen: Prävention beginnt im Alltag – und am wirkungsvollsten gemeinsam in der Familie.

Programm «Von klein auf stark für Vielfalt» | Samstag, 14. März 2026

13.00 bis 17.00 Uhr:

- **Offene Türen in der Lotte-Bibliothek**

Im mobilen Bücherwagen findet sich etwas für alle Altersgruppen rund um die Themen Vielfalt und Antirassismus. Mit einer kurzen Bücherschnitzeljagd und Bücherpreisen.

- **Vielfältige Kinder- und Jugendbücher**

Entdecken Sie Projekte und Bücher aus aller Welt von Baobab Books.

13.30 bis 14.30 Uhr:

- **Lesung mit Eymard Toledo**

Die Autorin, Grafikerin und Illustratorin mit brasilianischen Wurzeln begeistert Jung und Alt mit ihren vielfältigen und rassismuskritischen Büchern.

14.30 bis 15.30 Uhr:

- **Collage-Workshop mit Eymard Toledo**

Hier dürfen die Kinder selbst Hand anlegen und basteln. Lassen Sie sich überraschen, welche Geschichten daraus entstehen.

Der Anlass findet im Singsaal Matt am Baumgartenweg 7 in Hergiswil statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Veranstaltung wird in Deutsch gehalten. Der Veranstaltungsort ist sowohl mit dem öffentlichen Verkehr als auch mit dem Auto gut erreichbar. Parkplätze stehen beim Acheri-Parkplatz und im Parkhaus Grossmatt zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.nw.ch/aktionswoche oder www.ow.ch/dienstleistungen/8188.

Kontakt für Rückfragen der Medien:

Brigitte Hürzeler, Integrationsbeauftragte Kanton Nidwalden, Tel. 041 618 75 91,
Basil Allemann, Integrationsbeauftragter Kanton Obwalden, Tel. 041 666 61 57,
beide erreichbar am Donnerstag, 5. März 2026, von 11.00 bis 12.00 Uhr.